Fussballclub Solothurn

Saison 2024/25

Zahlen & Fakten

Gründungsjahr	1901
Clubfarben	Rot-weiss/rot/rot. Ersatzdresses: schwarz/schwarz/schwarz
Bisherige Erfolge	- 5. Rang Auf-/Abstiegsrunde NLA/B 1997/98 - 6. Rang Auf-/Abstiegsrunde NLA/B 1996/97 - Vizemeister NLB und Aufstiegsrunde NLA/B 1994/95 - 5x in der NLB: 1944/45, 1952 - 1959, 1963 - 1969, 1987/88, 1994/95 - 2000/01 (insgesamt 22 Saisons) - 11x Aufstiegsspiele 1. Liga -> NLB: 1951/52, 1962/63 (jeweils Aufstieg), 1973/74, 1986/87 (Aufstieg), 1990/91, 1991/92, 1992/93, 1993/94 (Aufstieg), 2006/07/2018/19/2022/23 - 3x Aufstiegsspiele 1. Liga -> Promotion League: 2016/17, 2017/18, 2018/19 - Gewinner von: Fairplay Trophy NLB 1998/99 und 1999/2000, Fairness- & Fairbestcup Gesamt-1. Liga 1992/93, Fairnesspreis Gesamt-1. Liga 1990/91 - 2024/25 ist die 72. Saison in der 1. Liga. Damit ist der FCS der Verein mit der meisten 1. Liga-Spielzeit in der Schweiz. Das 1'500igste 1. Ligaspiel gewann der FCS am 5.8.2017 auswärts gegen Zug 94 mit 2:0
Sportanlagen	**Stadion FC Solothurn**, Brühlstrasse 88, Solothurn
Baujahr:	1931 1992 Neuer Tribünenanbau mit Garderoben und verschiedenen anderen Räumlichkeiten 2003 Neue Tribüne Ost, ungedeckt, bestückt mit Schalensitzen aus der alten «Maladière» in Neuenburg 2019 Bezug neuer Garderobentrakt Nord (7 Garderoben) 2022 Gesamtrenovation Tribüne, Neueinteilung Räumlichkeiten alter Teil. Erneuerung/Umbau Restaurant zur Sportsbar.
Kapazität:	533 Sitzplätze gedeckt, 1'363 Sitzplätze ungedeckt, 4’400 Stehplätze, 6’300 Plätze Total
Stadionrekord:	6'750 (1. März 1998 gegen FC Basel)
Eintrittspreise:	Stehplatz & Sitzplatz ungedeckt CHF 11.–, Sitzplatz gedeckt CHF 22.–, Details siehe Internet www.fcsolothurn.ch
Vorverkauf:	In Solothurn: Sekretariat im Stadion
Hauptfeld:	Naturrasen, 105 x 68 m, Sanierung Sommer 1998 (keine LA-Bahn)
Flutlicht:	380 Lux, Erneuerung und Abnahme 1997, 2020 LED auf allen Plätzen.
Kunstrasenfeld:	100 x 64 m, berechtigt für 1. Liga, Eröffnung März 2009
Nebenplatz:	Naturrasen, 100 x 64 m, berechtigt für 2. Liga inter
Parkplätze:	Im Quartier, durch Stadtpolizei geregelt
1. Mannschaft	1. Liga (in den 78 besten nationalen Vereinen, 4. Spielklasse)
NW-Spitzenfussball	FE-12, FE-13, FE-14, U-15, U-16 (Partnerschaft mit dem BSC Young Boys Bern / Vereinbarung NW mit dem FC Thun Berner Oberland)
Frauenfussball	NLB, 2. Liga, U-17, U-15, U-13
Breitenfussball	**In Zusammenarbeit mit den städtischen Fussballvereinen als Team Stadt Solothurn (TSS) (**Youth League A, B, C, Junioren regional A, B, C, D, E & F
Senioren 30+	In Gruppierung mit SC Blustavia, FC Post Solothurn, Türk. SC Solothurn, CIS Solettese und HNK Croatia
Schiedsrichter	7 Vereinsschiedsrichter

Homepage	www.fcsolothurn.ch
Kontakt	info@fcsolothurn.ch
Clubzeitung	2020 Newsletter wieder aktiviert, Homepage, facebook, Instagramm

Aktivitäten und Ziele

Aktivitäten

Der FC Solothurn ist der Klub des **Spitzenfussballs in der Region** zwischen Grenchen und Olten, Burgdorf und Moutier. Die regionale Nachwuchsförderung im Spitzensport, wie sie der FCS seit 1988 durchführt, wurde 1996/97 vom Schweizerischen Fussballverband SFV landesweit verbindlich eingeführt. Gut ausgebildete Trainer, eine funktionierende Infrastruktur und die Mitarbeit der umliegenden Fussballvereine sichern die Zentrums- und Führungsrolle des FCS. Seit der Saison 1931/32, als der SFV in Nationalliga und 1. – 4. Liga eingeteilt wurde, spielte die 1. Mannschaft des FCS immer auf dem zweit- oder dritthöchsten nationalen Niveau. Seit 2012/13 und der Einführung der Promotion League ist die gegenwärtige 1. Liga das vierthöchste. Immer war der FCS aber unter den ersten 72 bis 78 Teams der Schweiz.

Ziele

Das wichtigste Ziel des FC Solothurn ist die **Jugendförderung im Spitzen- und im Breitenfussball**. Vom 6. Lebensjahr an soll im Kinderfussball der Junioren F und E jedem Knaben und jedem Mädchen die Gelegenheit geboten werden, einen spannenden Mannschaftssport mit viel Spass zu betreiben.

Ab der Stufe Footeco (FE-12, FE-13, FE-14) und «Préformation» (U-15) bietet der FC Solothurn den leistungswilligen und talentierten Jugendlichen die Ausbildung und das Spiel mit den regional Besten ihrer Altersstufen an. Wer mit weniger Trainingsaufwand spielen will, kann beim Team Stadt Solothurn (TSS) im Breitenfussball seinen geliebten Sport auf einem etwas tieferen Niveau weiter ausüben.

In der «Formation» spielen die Junioren U-16 des FCS jeweils mit den besten 25 Mannschaften der Schweiz. Hier wird von den Spielern neben ihrer schulischen und beruflichen Ausbildung **volle Konzentration auf den Fussball** verlangt. Die Jungen erhalten bis zu sieben Trainings- oder Spielmöglichkeiten pro Woche. Der vollamtliche Nachwuchsverantwortliche Ronald Vetter und seine hochqualifizierten Staff legen dabei besonderen Wert auf Teamgeist, Sozialkompetenz und ein kreatives, offensives und faires Spiel. Der BSC YB als Partnerschaftsleadverein führt die höheren Altersstufen im Nachwuchs-Leistungszentrum in Bern.

Im Jahre 2021 wurde auch das Leistungszentrum für Frauen (ehemals SC Derendingen Frauen) in den FC Solothurn integriert. Aktuell stellen wir bei den Frauen 3 Nachwuchsteams in der U-17, U-15 und U-13. Diese spielen in der regionalen Meisterschaft bei den Knaben mit. So bieten wir eine komplette Ausbildung für Mädchen und Frauen bis in die NLB. Bei attraktiven Spielen der beiden Aktivteams (Männer und Frauen) auf hohem nationalem Niveau sollen die fußballbegeisterten **ZuschauerInnen** der Region ihren Sport geniessen können. Im charmanten Stadion FC Solothurn möchten Alte und Junge mit unsern «Eigengewächsen» mitfiebern, und ein regionales Beisammensein spüren. Ein grosser aktiver Fanclub und viele andere Frauen und Männer wollen zuerst mit ihrem Fussballverein und seinen SpielerInnen mitfeiern und mitleiden. Anschliessend werden sie mit Peter Bichsel, dem grossen Fan des FCS, in der Stadionbeiz die Geschichten der Begegnungen erzählt.

Geschichte des FC Solothurn

1901 bis 1925	Sommer 1901: Gründung. 3. April 1902: Gründerversammlung, erste Statuten, erster Vorstand. 25. Oktober 1903: Erstes Offizielles Meisterschaftsspiel in Biel (1:0-Sieg!). 11. März 1906: Fusion mit F.C. Young Boys Solothurn zum F.C. Solothurn. Sommer 1913: Zusammenschluss mit dem Konkurrenten F.C. Nordstern. Viele verschiedene Spielplätze in Solothurn und Zuchwil.
1925 bis 1931	Der F.C. Solothurn spielt in der Serie A, der höchsten Schweizer Spielklasse der damaligen Zeit. Spielplatz seit 1920: «Steinbrugg» an der Aare. 15. November 1927: Erstmals erscheint ein monatliches Cluborgan.
1931	9. August 1931: Einweihung des eigenen Stadions auf den im Jahr zuvor erworbenen 30'000 qm Land im Brühl. Das neue Spielklassensystem mit Nationalliga und 1. bis 4. Liga wird eingeführt. Der FCS wird nach der Serie A in die zweithöchste, die 1. Liga, eingeteilt.
1931 bis 1944	13 Jahre in der 1. Liga.

	1943/44 auf dem 4. Schlussrang. Deshalb:
1944/45	1 Jahr in der neu geschaffenen Nationalliga B.
1945 bis 1952	7 Jahre in der 1. Liga. 1951/52: Aufstieg mit Trainer Hans Rüeggsegger.
1952 bis 1959	7 Jahre in der Nationalliga B.
1959 bis 1963	4 Jahre in der 1. Liga. 1962/63: Aufstieg in die NLB mit Trainer Willi Sommer
1963 bis 1969	6 Jahre in der Nationalliga B.
1969 bis 1987	18 Jahre in der 1. Liga.
Dazwischen:	
1973	Der FC Solothurn verkauft sein Stadion mit 5 Fussballfeldern in der 11-stöckigen Wohnzone zu einem Bruchteil des Wertes an die Einwohnergemeinde Solothurn. Diese verpflichtet sich dafür, den Unterhalt zu bestreiten und dem FCS das Vorrecht in der Benutzung zu gewähren. Einige Jahre später wird hier auf der Fläche von 2 Fussballfeldern das neue Schulhaus Brühl gebaut.
1974	In den Aufstiegsspielen zur NLB mit Trainer Jürg Hoppler knapp gescheitert.
1976 - 79	Trainer ist Hansruedi Hasler (1995 - 2009 Technischer Direktor des Schweizerischen Fussballverbands).
1983/84	Hanspeter Latour wird auf die Rückrunde Trainer und schafft mit dem FCS den Ligaerhalt.
1986	Gründung des Sponsorenclubs «Freunde des FC Solothurn», um den FC Solothurn besser mit der Wirtschaft in der Region zu verbinden.
1987/88	1 Jahr in der Nationalliga B.
1988 bis 1994	6 Jahre in der 1. Liga.
Dazwischen:	
1988	Hanspeter Latour wird hauptamtlicher Trainer der 1. Mannschaft. Die «Freunde des FC Solothurn» ermöglichen, das Konzept «Fussballförderung in der Region Solothurn» zu starten, um gezielt Junioren im Hinblick auf eine Integration in die 1. Mannschaft zu fördern. Für dieses Modell der Nachwuchsförderung wird der FCS 1989 - 1992 vom Schweizerischen Landesverband für Sport (SLS) drei Mal mit Preisen für herausragende Arbeit an der Basis des Schweizer Sports ausgezeichnet.
1991	Der FC Solothum absolviert am 13. Oktober sein 1'000. Meisterschaftsspiel in der 1. Liga (1:1 in Colombier).
1993	Einweihung des Tribünen-Anbaus im Stadion am 26. März. Der FCS gewinnt die gesamtschweizerische Wertung für Fairness + Fairbest der 1. Liga.
1994 bis 2001	7 Jahre in der Nationalliga B.
Dazwischen:	
1994/95	Nach vier Anläufen hintereinander (Aufstiegsspiele 90/91 - 93/94) schafft der FC Solothurn erneut den Aufstieg in die Nationalliga B und spielt die zweite Saisonhälfte sogar in der Aufstiegsrunde zur Nationalliga A.
1995/96	Knappe Rettung vor dem Abstieg aus der NLB erst im letzten Spiel. Trennung von Trainer Hanspeter Latour nach 13 Jahren.
1996/97	Martin Weber wird Trainer. Erneute Qualifikation für die Aufstiegsrunde zur Nationalliga A. Der FC Solothum erreicht den 6. Rang mit 14 Punkten, 11 davon erzielt gegen NLA-Clubs!
1997	Nach 50 Jahren Mitgliedschaft, davon 8 Jahre als Präsident, tritt André Miserez zurück und wird Ehrenpräsident. Beat Schürch (†13.03.2020) ersetzt ihn an der Spitze einer neuen Geschäftsleitung. Der FCS ist erster NLB-Club im Internet.
1997/98	Bisher erfolgreichste Saison des FCS! Wieder Qualifikation für die Aufstiegsrunde zur Nationalliga A. Mit 21 Punkten erst im allerletzten Spiel gegen Basel gescheitert. 38'500 Zuschauer kommen am 24. Mai 1998 ins alte «Joggeli» nach Basel und ca. 300'000 verfolgen die Direktübertragung am Fernsehen DRS! Zuschauerschnitt in der Aufstiegsrunde: 4‘100, über die ganze Saison: 2‘711, Steigerung gegen letzte Saison + 67%. Stadionrekord mit 6‘750 Fans am 1.3.98 gegen den FC Basel. Steigerung des Zuschauerschnitts an Auswärtsspielen + 99%.
1998 bis 2001	Schwierige Zeiten für den FCS. Dreimal in der Abstiegsrunde NLB. Dreimal vorzeitiger Trainerwechsel. Dafür 1999 und 2000 zweimal Gewinn der Fairplay Trophy der NLB. Erfolgreicher Abbau der Schulden aus der Saison 1995/96. 2001 Abstieg in die 1. Liga im Jahr des Jubiläums «100 Jahre FC Solothurn».

2001 bis 2022	21 Jahre in der 1. Liga.
Dazwischen:	
	3.12.2001: Robert Beer wird neuer Präsident.
2001/02	im Entscheidungsspiel um den 2. Platz gegen YF Juventus an der Teilnahme bei den Aufstiegsspielen gescheitert. Seit 2003/04 konsequente Durchführung des Nachwuchskonzepts: 2/3 der Spieler der 1. Mannschaft stammen aus den eigenen U-Mannschaften, d.h. aus der Region. Das Durchschnittsalter beträgt etwa 22,5 Jahre.
2004/05	Aufstiegsspiele unter Trainer Roland Hasler nur knapp verpasst (Rang 4).
2006/07	In der 54. 1. Ligasaison erreicht der FCS die **Aufstiegsspiele zur Challenge League** mit 62 Punkten aus 30 Spielen. Das Team unter Roland Hasler scheidet aber nach einem 2:1 - Sieg auswärts und einer 0:3 - Niederlage zu Hause gegen den nachmaligen Aufsteiger Gossau SG in der Qualifikationsrunde aus.
2007 - 2010	Mit den Rängen 6, 9 und 11 in der 1. Liga werden die Erwartungen an die 1. Mannschaft nicht erfüllt. Aber: 7 regionale Spieler, die beim FCS ausgebildet wurden, sind in den Kadern der Schweizer Nationalmannschaften, von der U-15 bis zum A-Team (Gökhan Inler). Weitere spielen in verschiedenen Super League Clubs. 26.10.2009: Rücktritt von Präsident Robert Beer. Ehrenpräsident André Miserez übernimmt den Vorsitz der Geschäftsleitung ad interim. Seit 2009/10 fördert der FCS bei den Junioren vermehrt auch wieder den Breitenfussball mit neuen regionalen Mannschaften. Er hat über 200 JuniorInnen. 21. Oktober 2010: Stefan Aegerter wird von der Generalversammlung einstimmig zum neuen, 37. Präsidenten des FCS gewählt.
2011/12	war die 59. Saison in der 1. Liga. 7. Schlussrang, und somit Verbleib in der neu geschaffenen «1. Liga classic», anstatt Teilnahme an der «1. Liga Promotion»
2012/13	Wenig erfolgreiche Saison der 1. Mannschaft. Abstieg im zweitletzten Spiel abgewendet. 10. Schlussrang. Aber: alle Juniorenteams (ausser U-16) auf den ersten 2 Tabellenplätzen! April 2013: Nach einer Spaltung in der Geschäftsleitung treten Präsident Aegerter und weitere GL-Mitglieder zurück. 3 neue Leute aus dem Trainer-Staff übernehmen mit den 2 verbleibenden die Leitung. Das Präsidialamt bleibt vakant. Nach 13 Jahren verlässt auch Trainer und GL-Mitglied Roland Hasler auf Ende Saison den Verein und wechselt in die 2. Liga inter zum FC Langenthal.
2013/14	Der neue Chefcoach heisst Patrik Grolimund. Nach 2 Jahren als Trainer der U-15 führt er eine ganz junge Mannschaft aus dem eigenen Nachwuchs in die neue Saison. Das Durchschnittsalter des Kaders beträgt 19.8 Jahre. 16 von 22 Spielern wurden hauptsächlich bei den FCS-Junioren ausgebildet. Es ist die 61. Saison in der 1. Liga. 17.3.2014: Der langjährige U-16 Trainer Aziz Saylir ersetzt Patrik Grolimund. 31.5.2014: im letzten Spiel auswärts mit einem 2:0-Sieg gegen Sursee den Ligaerhalt sicher geschafft, 8. Tabellenrang.
2014/15	13.9.2014: **Samuel Scheidegger wird** von der 113. GV einstimmig **zum 38. Präsidenten des FCS** gewählt. Februar 2015: Mit fast CHF 50'000.– durch Crowdfunding gesammeltem Geld können alle Nachwuchsteams mit neuer Spielausrüstung ausgestattet werden. Nach einem 2. Rang in der Winterpause schliesst der FCS die Saison auf dem guten 4. Platz ab.
2015/16	2.12.2015: Hanspeter «Bidu» Zaugg, der Schweizer ex-Natitrainer wird neuer Chefcoach. 6. Schlussrang.
2016/17	Nach 2 Jahren hat der FCS mit Dobler & Becker AG (heute Autoverkehr AG), Zuchwil, wieder einen Hauptsponsor. 17.8.2016: Der FCS startet sein Projekt «Polysport», ein gratis polysportives Trainingsangebot für Kindergartenkinder bis 2. Klässler. **In den Aufstiegsspielen zur Promotion League!** Nach einem 2:1 Heimsieg folgt am 3.6.2017 das **Aus gegen Yverdon Sport** mit einer 3:1-Niederlage.
2017/18	Dariusz «Darek» Skrzypczak wird neuer Trainer der 1. Mannschaft. Bidu Zaugg wird Sportchef in der GL. 5.8.2018: Der FCS gewinnt auswärts gegen Zug 94 sein **1'500. 1.Ligaspiel** mit 2:0.

	Mit 66 Punkten aus 26 Spielen (ø 2.54) und 15 Punkten Vorsprung auf den zweitplatzierten FC Münsingen **wieder in den Aufstiegsspielen zur Promotion League.** Nach zwei Siegen in der Qualifikationsrunde gegen Lancy FC und einem 2:1 Heimsieg in der Finalrunde verliert der FCS das Rückspiel in Münsingen 3:0 (0:0). Verbleib in der 1. Liga
2018/19	66. Saison in der 1. Liga. Erneute Qualifikation für die Aufstiegsspiele. Bereits in der 1. Rd. Scheitert man am späteren Aufsteiger Etoile-Carouge FC klar (01/0:5).
2019/20	67. Saison in der 1. Liga. Jürg «Gügs» Widmer wird neuer Cheftrainer. Mit einer nochmals verjüngten Mannschaft versucht man möglichst erfolgreich zu sein. Dem Einbau der Jungen soll die Übergangssaison dienen.
März 2020	Trainings- und Spielverbot wegen Covid-19 Virus «Corona»
30. April 2020	**Saisonabbruch in allen Ligen ausser CL und SL**
2020/21	68. Saison in der 1. Liga mit erneutem Einbau von 5 Spielern aus der U-18.
November 2020	**Erneuter Unterbruch der Meisterschaft. FCS auf dem 3. Rang. Die Führung in der Fairplay-Rangliste bleibt ohne Wert!**
2021/22	**Marc Kalousek wird zum 39. FCS-Präsidenten gewählt.** 69. Saison in der 1. Liga. Nach einer harzigen Vorrunde wird Trainer Jürg Widmer im November entlassen. Die letzten 3 Spiele leitet Nachwuchschef Rony Vetter ad interim. **Seit sehr langer Zeit spielt wieder ein Frauen Team (NLB) im Stadion. Der FCS trauert um sein im Alter von 72 Jahren verstorbenes Ehrenmitglied Ernst „Agi" Schwab.**
Januar 2022	Der langjährige frühere FCS-Spieler **Thomas Binggeli** übernimmt das Traineramt und führt das junge Team zum sicheren Ligaerhalt.
2022/23	Der FCS steigt in seine 70. 1. Liga Saison. Nach einer mittelmässigen Vorrunde steigert sich das Team stetig und erreicht die **Aufstiegsspiele zur Promotion League.** Dort besiegt man zuerst den FC Monthey, scheitert aber nachher am mit Profis gespickten U-21 Team des FC Lugano. Das NLB-Team der Frauen muss zwar in die Abstiegsrunde, kann diese aber mit einer tollen Rückrunde auf dem 2. Rang abschliessen. **Wiederum verliert der FCS mit Heinz Derendinger ein Ehrenmitglied.**
2023/24	Nach dem verpassten Aufstieg startet unser Fanionteam grandios in die neue Saison. Nach einer starken Saison verpasst man im letzten Spiel gegen Köniz wegen einer unnötigen Niederlage die Aufstiegsspiele denkbar knapp und beendet die Saison auf Platz 4. Die Zusammenarbeit mit Trainer Thomas Binggeli und seinem Staff wird nicht weitergeführt. Die NLB-Frauen verpassen nach einer grandiosen Saison die Aufstiegsspiele ebenfalls äusserst knapp, dominieren anschließend die Relegationsrunde souverän. Julien Checon (übernimmt 1. Ligist Prishtina Bern) wird durch seinen bisherigen Assistenten Reto Gutschier ersetzt. Edin Hasanovic feiert mit seinen A-Junioren den CH-Meistertitel der Youth League A.
2024/25	Mit **Gilles Yapi** übernimmt ein äusserst bekanntes und erfolgreiches Gesicht die Geschicke der 1. Mannschaft. Assistent wird der ehemalige Fanionspieler Tibor Kalina. **Neuer Sportchef und Nachfolger von Hanspeter „Bidu" Zaugg wird Edin Hasanovic.**

Auskunft

Sekretariat: FUSSBALLCLUB SOLOTHURN, Postfach 215, 4503 Solothurn
E-mail: info@fcsolothurn.ch
Internet: www.fcsolothurn.ch

Stand Juni 2024

FC Solothurn, Kommunikation / Medien